

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	XIX
Abkürzungs- und Symbolverzeichnis	XXVII

KAPITEL I: ÜBERBLICK ZUM UMWANDLUNGSRECHT

1	Einleitung	1
1.1	Begriff der Umwandlung	1
1.1.1	Einzelrechtsnachfolge	2
1.1.2	Gesamtrechtsnachfolge	2
1.2	Motive für eine Umwandlung	3
2	Rechtsformneutralität der Besteuerung	6
2.1	Besteuerung von Kapitalgesellschaften	6
2.2	Besteuerung von Einzelunternehmen und Personengesellschaften	9
2.3	Vergleich der Steuerbelastung zwischen KapGes und EU/PersGes	14
3	Umwandlungsgesetz, Umwandlungssteuergesetz und Umwandlungssteuererlass	17
3.1	Das Umwandlungsgesetz	18
3.1.1	Verschmelzung nach dem Umwandlungsgesetz	20
3.1.2	Spaltung nach dem Umwandlungsgesetz	22
3.1.2.1	Aufspaltung	24
3.1.2.2	Abspaltung	26
3.1.2.3	Ausgliederung	26
3.1.3	Vermögensübertragung nach dem Umwandlungsgesetz	28
3.1.4	Formwechsel nach dem Umwandlungsgesetz	28
3.2	Das Umwandlungssteuergesetz	29
3.2.1	Aufbau des Umwandlungssteuergesetzes	30
3.2.2	Beziehung zwischen Umwandlungsgesetz und Umwandlungssteuergesetz	30
3.3	Der Umwandlungssteuererlass	32

KAPITEL II: VERSCHMELZUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN AUF PERSONENGESELLSCHAFTEN

1	Allgemeines	33
2	Verschmelzungsmotive	33
3	Handelsrechtliche Regelungen	34
3.1	Systematik	34
3.2	Verschmelzungsfähige Rechtsträger	35
3.3	Verschmelzung durch Aufnahme	35
3.4	Verschmelzung durch Neugründung	36
3.5	Ablauf einer Verschmelzung im Überblick	37
3.5.1	Vorbereitungsphase	38
3.5.1.1	Verschmelzungsvertrag	38
3.5.1.2	Verschmelzungsbericht	44
3.5.1.3	Verschmelzungsprüfung	44
3.5.2	Beschlussverfahren	45
3.5.3	Vollzug	45
3.6	Rechtsfolgen einer Verschmelzung	47
3.7	Grenzüberschreitende Verschmelzung	47
4	Bilanzielle Behandlung in der Handelsbilanz	48
4.1	Bilanzierung bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	49
4.2	Bilanzierung bei der übernehmenden Personengesellschaft	49
5	Steuerrechtliche Regelungen	54
5.1	Systematik	54
5.1.1	Die Problematik stiller Reserven	55
5.1.1.1	Entstehung stiller Reserven	55
5.1.1.2	Realisation und Besteuerung von stillen Reserven	55
5.1.1.3	Stille Reserven bei Umwandlungen	56
5.1.2	Die Problematik der Gewinnrücklagen	60
5.2	Steuerliche Rückwirkung	68
5.2.1	Handelsrechtlicher Umwandlungsstichtag und steuerlicher Übertragungsstichtag	68
5.2.2	Steuerlicher Rückwirkungszeitraum	70
5.2.3	Probleme im steuerlichen Rückwirkungszeitraum	71
5.2.3.1	Ausscheiden von Anteilseignern	71
5.2.3.2	Gewinnausschüttungen der übertragenden Kapitalgesellschaft	72
5.2.3.3	Zahlungen an Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesellschaft	76

5.2.3.4	Lieferungen und Leistungen zwischen übertragender Kapitalgesellschaft und übernehmender Personengesellschaft	77
5.2.3.5	Pensionszusagen an Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesellschaft	78
5.2.4	Grenzüberschreitende Umwandlungen und steuerlicher Rückwirkungszeitraum	78
5.2.5	Einschränkung der Verlustverrechnung mit einem Übertragungsgewinn bei Umwandlungen im Rückwirkungszeitraum	80
5.3	Auswirkungen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	82
5.3.1	Wertansatz in der steuerlichen Schlussbilanz	82
5.3.1.1	Gemeiner Wert	82
5.3.1.2	Bewertung zum Buch- oder Zwischenwert	83
5.3.2	Übertragungsgewinn	86
5.3.3	Umwandlungskosten	92
5.3.4	Mögliche Vorteilhaftigkeit eines Zwischenwertansatzes	93
5.3.5	Körperschaftsteuerschuld und Körperschaftsteuerguthaben der übertragenden Kapitalgesellschaft	96
5.3.6	Verschmelzungen mit ausländischer Beteiligung	100
5.3.6.1	Grundlagen	100
5.3.6.2	Steuerliche Übertragungsbilanz	103
5.3.6.3	Inlandsverschmelzung mit Auslandsbezug	104
5.3.6.4	Herausverschmelzung	112
5.3.6.5	Auslandsverschmelzung mit Inlandsbezug und Hineinverschmelzung ..	115
5.4	Auswirkungen bei der übernehmenden Personengesellschaft	117
5.4.1	Wertverknüpfung und Wertaufholung	117
5.4.2	Übernahmeergebnis	121
5.4.2.1	Ausschüttungsfiktion der offenen Rücklagen	121
5.4.2.2	Ermittlung des Übernahmeergebnisses	124
5.4.2.2.1	Anschaffungs- und Einlagefiktion (§ 5 UmwStG)	133
5.4.2.2.2	Ermittlung des Übernahmeergebnisses unter Berücksichtigung der Einlagefiktion	139
5.4.2.2.3	Umbewertungen nach § 4 Abs. 4 Satz 2 UmwStG	142
5.4.2.3	Besteuerung des Übernahmeergebnisses	148
5.4.2.4	Zusammenfassung und Zusammenhang zwischen Übertragungs- und Übernahmeergebnis	158
5.4.2.5	Bilanzielle Behandlung des Übernahmeergebnisses	162
5.4.2.6	Sperrbetrag i.S.d. § 50c EStG a.F.	167
5.4.2.7	Übernahmefolgegewinn (§ 6 UmwStG)	174
5.4.3	Eintritt in die Rechtsposition der übertragenden Kapitalgesellschaft	176
5.4.3.1	Abschreibung der übernommenen Wirtschaftsgüter und Besitzzeitanrechnung	176
5.4.3.2	Steuerliche Behandlung von Verlustvorträgen	180
5.5	Nebensteuern	181
5.5.1	Grunderwerbsteuer	181

5.5.2	Umsatzsteuer	184
6	Umwandlung einer KapGes in eine Einzelunternehmung durch Verschmelzung.....	184
7	Umwandlung einer KapGes in eine PersGes durch Formwechsel.....	186
7.1	Zivil- und handelsrechtliche Regelungen.....	186
7.2	Steuerrechtliche Behandlung.....	187
8	Abschlussfall.....	188

KAPITEL III: VERSCHMELZUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN

1	Allgemeines.....	197
2	Verschmelzungsmotive	201
3	Handelsrechtliche Regelungen	202
3.1	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften im UmwG.....	202
3.1.1	Systematik	202
3.1.2	Verschmelzungsfähige Kapitalgesellschaften	202
3.1.3	Verschmelzung durch Aufnahme und Neugründung.....	203
3.2	Ablauf der Verschmelzung im Überblick.....	204
3.2.1	Vorbereitungsphase	204
3.2.1.1	Vertragliche Grundlagen der Verschmelzung.....	204
3.2.1.1.1	Nationale Verschmelzungen – Verschmelzungsvertrag.....	204
3.2.1.1.2	Grenzüberschreitende Verschmelzung – Verschmelzungsplan.....	205
3.2.1.2	Umtauschverhältnis und bare Zuzahlungen	207
3.2.1.3	Verschmelzungsbericht.....	209
3.2.1.4	Verschmelzungsprüfung und Prüfungsbericht	210
3.2.1.5	Kapitalerhöhung.....	210
3.2.2	Beschlussverfahren	215
3.2.3	Schutz der Minderheitsgesellschafter und Gläubiger	215
3.2.4	Vollzug	216
3.3	Rechtsfolgen einer Verschmelzung.....	218
4	Bilanzielle Behandlung in der Handelsbilanz	218
4.1	Bilanzierung bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	218
4.2	Bilanzierung bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft.....	218

5	Steuerrechtliche Regelungen.....	219
5.1	Systematik	219
5.2	Steuerliche Rückwirkung	223
5.3	Verschmelzungsvarianten	226
5.3.1	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften ohne gegenseitige Beteiligung	227
5.3.2	„Up-stream merger“.....	227
5.3.3	„Down-stream merger“.....	228
5.3.4	„Up-stream merger“ und „down-stream merger“ im Vergleich	230
5.3.5	Kombinierter „up-stream/ down-stream merger“	232
5.3.6	„Side-stream merger“	232
5.4	Auswirkungen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	233
5.4.1	Bewertungswahlrecht gem. § 11 Abs. 2 UmwStG	233
5.4.1.1	Sicherstellung der späteren Besteuerung i.S.d. § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 UmwStG	235
5.4.1.2	Ausschluss oder Beschränkung des deutschen Besteuerungsrechts i.S.d. § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 UmwStG	237
5.4.1.3	Gegenleistung i.S.d. § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 UmwStG	246
5.4.2	Konsequenzen bei fehlenden Voraussetzungen des § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1-3 UmwStG.....	247
5.4.3	Sonderfall: Anrechnung einer fiktiven ausländischen Steuer	249
5.4.4	Übertragungsgewinn.....	250
5.4.5	Wertaufholungsgebot bei down-stream merger	253
5.5	Auswirkungen bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft.....	255
5.5.1	Wertverknüpfung.....	255
5.5.2	Übernahmeergebnis der übernehmenden Kapitalgesellschaft	257
5.5.2.1	Entstehung des Übernahmeergebnisses.....	257
5.5.2.2	Besteuerung des Übernahmeergebnisses.....	263
5.5.3	Übernahmeergebnis in Fällen, in denen kein (100 %iger) „up-stream merger“ vorliegt.....	267
5.5.4	Wertaufholungsgebot bei up-stream merger.....	268
5.5.5	Eintritt in die Rechtsposition der übertragenden Kapitalgesellschaft	270
5.5.6	Behandlung von Verlustvorträgen	271
5.5.6.1	Fortführung eines Verlustvortrags der Übernehmerin.....	271
5.5.6.2	Fortführung eines Verlustvortrags der Übernehmerin nach altem Recht	281
5.5.6.3	Nutzung eines Verlustvortrags der Überträgerin.....	282
5.5.7	Übernahmefolgegewinn.....	284
5.6	Auswirkungen auf den steuerlichen Eigenkapitalausweis.....	286
5.6.1	Behandlung bei Umwandlungen gem. § 29 KStG	289
5.6.1.1	Exkurs: Kapitalerhöhung und -herabsetzung gem. § 28 KStG.....	291
5.6.1.1.1	Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	291
5.6.1.1.2	Kapitalherabsetzung	295

5.6.1.1.3	Minderung des Sonderausweises durch das steuerliche Einlagekonto.....	298
5.6.1.2	Fiktion der Herabsetzung des Nennkapitals der übertragenden Kapitalgesellschaft gem. § 29 Abs. 1 KStG	300
5.6.1.3	Übergang des Bestands des steuerlichen Einlagekontos	301
5.6.1.4	Anpassung an das Nennkapital	308
5.6.1.5	Verschmelzung ohne Kapitalerhöhung	310
5.6.1.6	Verschmelzung mit Kapitalerhöhung.....	312
5.6.2	Zusammenfassendes Beispiel	315
5.7	Steuerliche Folgen für die Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesellschaft	318
5.7.1	Ausschluss oder Beschränkung des deutschen Besteuerungsrechts i.S.d. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 UmwStG.....	320
5.7.2	Anwendung der Fusionsrichtlinie 90/434/EWG i.S.d. § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 UmwStG.....	326
5.7.3	Steuerliche Qualifikation untergehender und neu gewährter Anteile bei Buchwertfortführung	328
5.7.4	Barabfindungen und bare Zuzahlungen	330
5.8	Nebensteuern.....	332
5.8.1	Gewerbsteuer	332
5.8.2	Grunderwerbsteuer	333
5.8.3	Umsatzsteuer	333
6	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften über die Grenze.....	333
6.1	Voraussetzung für die Anwendbarkeit des UmwStG	334
6.2	Konsequenzen grenzüberschreitender Verschmelzungen von Kapitalgesellschaften.....	335
6.2.1	Inlandsverschmelzung mit Auslandsbezug.....	336
6.2.1.1	Konsequenzen für die übertragende Kapitalgesellschaft.....	336
6.2.1.2	Konsequenzen für die übernehmende Kapitalgesellschaft.....	337
6.2.1.3	Konsequenzen für die Anteilseigner der übertragenden KapGes.....	337
6.2.2	Auslandsverschmelzung mit Inlandsbezug.....	338
6.2.2.1	Konsequenzen für die übertragende Kapitalgesellschaft.....	338
6.2.2.2	Konsequenzen für die übernehmende Kapitalgesellschaft.....	338
6.2.2.3	Konsequenzen für die Anteilseigner der übertragenden KapGes.....	338
6.2.3	Herausverschmelzung.....	341
6.2.3.1	Konsequenzen für die übertragende Kapitalgesellschaft.....	341
6.2.3.2	Konsequenzen für die übernehmende Kapitalgesellschaft.....	342
6.2.3.3	Konsequenzen für die Anteilseigner der übertragenden KapGes.....	342
6.2.4	Hineinverschmelzung	342
6.2.4.1	Konsequenzen für die übertragende Kapitalgesellschaft.....	342
6.2.4.2	Konsequenzen für die übernehmende Kapitalgesellschaft.....	343
6.2.4.3	Konsequenzen für die Anteilseigner der übertragenden KapGes.....	344

6.2.5	Zusammenfassung	344
7	Abschlussfall	345

KAPITEL IV: SPALTUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN

1	Allgemeines	352
2	Spaltungsmotive	352
3	Handelsrechtliche Regelungen	353
3.1	Spaltung von Kapitalgesellschaften im UmwG.....	353
3.1.1	Systematik	353
3.1.2	Arten der Spaltung	353
3.1.2.1	Aufspaltung.....	354
3.1.2.2	Abspaltung	354
3.1.2.3	Ausgliederung	355
3.1.3	Entsprechende Anwendung der Verschmelzungsvorschriften.....	356
3.1.4	Spaltungsfähige Kapitalgesellschaften	356
3.1.5	Spaltung zur Aufnahme und Neugründung	357
3.1.6	Spaltungsrichtungen	357
3.1.7	Grenzüberschreitende Spaltungen	358
3.2	Ablauf einer Spaltung im Überblick.....	359
3.2.1	Vorbereitungsphase	359
3.2.1.1	Spaltungsvertrag.....	359
3.2.1.1.1	Umtauschverhältnis und bare Zuzahlungen sowie Einzelheiten zur Anteilsübertragung	360
3.2.1.1.2	Aufteilung und Zuordnung des Vermögens	361
3.2.1.1.3	Aufteilung der Anteile.....	361
3.2.1.2	Spaltungsbericht.....	363
3.2.1.3	Spaltungsprüfung und Prüfungsbericht	363
3.2.1.4	Kapitalveränderungen	363
3.2.2	Beschlussverfahren.....	365
3.2.3	Vollzug	366
3.3	Rechtsfolgen einer Spaltung.....	366
4	Bilanzielle Behandlung in der Handelsbilanz	367
4.1	Bilanzierung bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	367
4.2	Bilanzierung bei der oder den übernehmenden Kapitalgesellschaften	368
5	Steuerrechtliche Regelungen	368

5.1	Systematik	368
5.2	Steuerliche Rückwirkung	370
5.3	Voraussetzungen für eine steuerneutrale Spaltung	370
5.3.1	Teilbetriebsvoraussetzung in § 15 Abs. 1 Satz 2 UmwStG	370
5.3.1.1	Begriff des Teilbetriebs	373
5.3.1.2	Zuordnung der Wirtschaftsgüter zu den Teilbetrieben	373
5.3.1.3	Fehlen der Teilbetriebsvoraussetzung	376
5.3.2	Missbrauchsklauseln in § 15 Abs. 3 UmwStG	377
5.3.2.1	Erwerb und Aufstockung von Mitunternehmeranteilen und 100 %igen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	377
5.3.2.2	Veräußerung bzw. Vorbereitung der Veräußerung	380
5.3.2.2.1	Veräußerung an außenstehende Personen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 UmwStG)	382
5.3.2.2.2	Vorbereitung der Veräußerung (§ 15 Abs. 2 Satz 3 und 4 UmwStG)	384
5.3.2.2.3	Rechtsfolgen einer schädlichen Anteilsveräußerung	388
5.3.2.3	Trennung von Gesellschafterstämmen	388
5.3.2.4	Übersicht zur Prüfung von § 15 Abs. 2 UmwStG	392
5.4	Auswirkungen bei der zu spaltenden Kapitalgesellschaft	392
5.4.1	Bewertungswahlrecht gem. § 11 Abs. 2 UmwStG	392
5.4.2	Wertaufholungsgebot gem. § 11 Abs. 2 Satz 2, 3 UmwStG	394
5.4.3	Aufteilung des Vermögens durch Spaltung	395
5.4.4	Fortführung des Verlustvortrages	399
5.4.5	Aufteilung des steuerlichen Eigenkapitalausweises	400
5.5	Auswirkungen bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft	400
5.5.1	Wertverknüpfung	400
5.5.2	Übernahmeergebnis der übernehmenden Kapitalgesellschaft	401
5.5.2.1	Entstehung des Übernahmeergebnisses	401
5.5.2.2	Besteuerung des Übernahmeergebnisses	401
5.5.3	Wertaufholungsgebot gem. § 12 Abs. 1 Satz 2 UmwStG	406
5.5.4	Eintritt in die Rechtsposition der übertragenden Kapitalgesellschaft	407
5.5.5	Behandlung von Verlustvorträgen	408
5.5.5.1	Fortführung eines Verlustvortrages der übernehmenden Kapitalgesellschaft	408
5.5.5.2	Nutzung des Verlustvortrages der spaltenden Kapitalgesellschaft	409
5.5.6	Übernahmefolgegewinn	411
5.6	Auswirkungen auf den steuerlichen Eigenkapitalausweis	412
5.6.1	Kapitalveränderungen bei Spaltungen gem. § 29 KStG	413
5.6.1.1	Fiktion der Herabsetzung des Nennkapitals der zu spaltenden Kapitalgesellschaft gem. § 29 Abs. 1 KStG	414
5.6.1.2	Aufteilung und Übergang des Bestands des steuerlichen Einlagekontos	415
5.6.1.3	Anpassung der Nennkapitalien der beteiligten Kapitalgesellschaften	419

5.7	Steuerliche Folgen für die Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesellschaft	422
5.8	Nebensteuern	427
5.8.1	Gewerbesteuer	427
5.8.2	Grunderwerbsteuer	427
5.8.3	Umsatzsteuer	427
6	Gesamtübersicht.....	428
7	Spaltung von Kapitalgesellschaften über die Grenze.....	430
8	Abschlussfall.....	432

KAPITEL V: EINBRINGUNG IN KAPITAL- UND PERSONENGESELLSCHAFTEN

1	Allgemeines	442
1.1	Systematik	442
1.2	Der Einbringungskreislauf	456
2	Einbringung in eine Kapitalgesellschaft gem. § 20 UmwStG	458
2.1	Systematik	460
2.2	Einbringungsmotive	462
2.2.1	Konzernumstrukturierung.....	462
2.2.2	Wechsel der Rechtsform.....	462
2.3	Zivilrechtliche Anwendungsfälle	462
2.3.1	Gesamtrechtsnachfolge.....	463
2.3.2	Einzelrechtsnachfolge.....	464
2.3.3	Formwechsel.....	465
2.4	Einbringungsgegenstand	466
2.4.1	Betrieb und Teilbetrieb	467
2.4.1.1	Übertragung der wesentlichen Betriebsgrundlagen.....	468
2.4.1.2	Zurückbehaltung wesentlicher Betriebsgrundlagen	470
2.4.1.3	Zurückbehaltung nicht wesentlicher Betriebsgrundlagen	472
2.4.2	Mitunternehmeranteil	473
2.5	Gegenleistung der Einbringung.....	474
2.6	An der Einbringung beteiligte Personen.....	477
2.6.1	Einbringender	477
2.6.2	Übernehmende Kapitalgesellschaft	479
2.7	Steuerliches Bewertungswahlrecht der Übernehmerin.....	480
2.7.1	Verhältnis des steuerlichen Bewertungswahlrechts zum Handelsrecht	480

2.7.1.1	Handelsbilanzielle Aufstockungspflicht.....	481
2.7.1.2	Ausgleichsposten.....	483
2.7.1.3	Bilanzsteuerrechtliche Behandlung des Ausgleichspostens	485
2.7.2	Voraussetzungen für das Bewertungswahlrecht	485
2.7.2.1	Antrag auf Buchwertfortführung.....	485
2.7.2.2	Zusätzliche Wirtschaftsgüter als Gegenleistung	494
2.7.2.3	Zusammenfassung.....	500
2.7.3	Gemeiner Wert	501
2.7.4	Zwischenwert.....	501
2.8	Veräußerungspreis und Ansatz der gewährten Gesellschaftsanteile	503
2.8.1	Verdopplung stiller Reserven	503
2.8.2	Veräußerungspreis des Betriebsvermögens	505
2.8.3	Anschaffungskosten der Kapitalgesellschaftsanteile	506
2.8.3.1	Allgemeines	506
2.8.3.2	Die Auswirkung der Einbringung ausländischen Betriebsstättenvermögens auf die Anschaffungskosten der Kapitalgesellschaftsanteile	507
2.8.3.3	Die Auswirkung der Gewährung zusätzlicher Wirtschaftsgüter auf die Anschaffungskosten der Kapitalgesellschaftsanteile.....	509
2.9	Qualifikation des originären Einbringungsgewinns	515
2.9.1	Ansatz des gemeinen Wertes	515
2.9.2	Zwischenwertansatz.....	517
2.10	Anrechnung fiktiver ausländischer Steuern.....	517
2.11	Zeitpunkt der Einbringung und steuerliche Rückwirkung.....	518
2.11.1	Rückbeziehung des steuerlichen Übertragungszeitpunkts.....	519
2.11.2	Steuerlicher Übertragungstichtag bei Gesamtrechtsnachfolge.....	519
2.11.3	Steuerlicher Übertragungstichtag bei Einzelrechtsnachfolge.....	521
2.11.4	Versagung der Rückbeziehung bei doppelter Nichtbesteuerung	521
2.11.5	Vorfälle im Rückwirkungszeitraum.....	522
2.11.5.1	Lieferungen und Leistungen.....	522
2.11.5.2	Entnahmen und Einlagen	522
2.12	Besteuerung des Anteilseigners.....	523
2.12.1	Gefahr des Missbrauchs der steuerneutralen Einbringung.....	523
2.12.2	Die rückwirkende Besteuerung der Einbringung.....	526
2.12.2.1	Systematik der Sperrfristenregelung	526
2.12.2.2	Systematik der rückwirkenden Besteuerung	529
2.12.2.3	Der Einbringungsgewinn I	530
2.12.2.3.1	Ermittlung des Einbringungsgewinns I	530
2.12.2.3.2	Schädliche Veräußerung eines Teils der gewährten Anteile	535
2.12.2.3.3	Bei Betriebseinbringung mit eingebrachte Anteile.....	535
2.12.2.4	Qualifikation des Einbringungsgewinns I	536
2.12.2.5	Gefahr einer Doppelbesteuerung der stillen Reserven	537
2.12.2.6	Nachträgliche Anschaffungskosten beim Einbringenden.....	539
2.12.2.7	Verhältnis von Einbringungsgewinn I und Veräußerungsgewinn.....	540

2.12.2.8	Gefahr der Doppelbesteuerung bei der übernehmenden Gesellschaft.....	544
2.12.3	Zusammenfassung der Systematik des Einbringungsgewinns.....	548
2.12.4	Nachweispflichten des Einbringenden.....	550
2.12.5	Veräußerungsgleiche Ersatztatbestände.....	550
2.12.6	Alteinbringungsgeborene Anteile	555
2.12.6.1	Veräußernder ist eine natürliche Person.....	558
2.12.6.1.1	Begünstigung des Veräußerungsgewinns.....	558
2.12.6.1.2	Steuerbegünstigungen bei Veräußerung durch eine natürliche Person	561
2.12.6.2	Veräußernder ist eine juristische Person	561
2.13	Auswirkungen auf die übernehmende Gesellschaft	567
2.13.1	Einbringung zum Buchwert.....	568
2.13.2	Einbringung zum Zwischenwert.....	569
2.13.3	Einbringung zum gemeinen Wert.....	571
2.13.4	Verlustabzug.....	573
2.13.5	Übernahmefolgegewinn.....	573
2.14	Nebensteuern	574
2.14.1	Gewerbesteuer	574
2.14.2	Grunderwerbsteuer	574
2.14.3	Umsatzsteuer	574
2.15	Abschlussfall zu § 20 UmwStG	574
3	Anteilstausch gem. § 21 UmwStG.....	580
3.1	Systematik	582
3.2	Einbringungsmotive	583
3.3	Zivilrechtliche Anwendungsfälle	584
3.4	Einbringungsgegenstand	585
3.5	Gegenleistung der Einbringung.....	585
3.6	An der Einbringung beteiligte Personen.....	587
3.6.1	Einbringender	587
3.6.2	Übernehmende Kapitalgesellschaft	587
3.6.3	Anteilstausch mit Drittstaatsbezug	588
3.7	Bewertung der eingebrachten Anteile	588
3.7.1	Einfacher Anteilstausch	588
3.7.2	Bewertungswahlrecht bei qualifiziertem Anteilstausch.....	589
3.7.2.1	Antrag auf Buchwertfortführung.....	589
3.7.2.2	Zusätzliche Wirtschaftsgüter als Gegenleistung	591
3.8	Veräußerungspreis und Ansatz der gewährten Gesellschaftsanteile	592
3.8.1	Grundsatz der doppelten Wertverknüpfung.....	592
3.8.2	Ausnahme von der Wertverknüpfung bei grenzüberschreitendem Anteilstausch	594
3.8.3	Rückausnahme.....	596

3.8.4	Auswirkung von zusätzlichen Gegenleistungen auf die Anschaffungskosten der erhaltenen Anteile und Fortgeltung alleinbringungsgeborener Anteile	597
3.9	Qualifikation des originären Einbringungsgewinns	598
3.9.1	Ansatz des gemeinen Wertes	598
3.9.2	Zwischenwertansatz	599
3.10	Besteuerung des Anteilseigners	599
3.10.1	Gefahr des Missbrauchs der steuerneutralen Einbringung	599
3.10.2	Die rückwirkende Besteuerung der Einbringung	602
3.10.2.1	Entstehung von Einbringungsgewinn II	602
3.10.2.2	Systematik der rückwirkenden Besteuerung	605
3.10.2.3	Der Einbringungsgewinn II	606
3.10.2.4	Qualifikation des Einbringungsgewinns II	607
3.10.2.5	Gefahr einer Doppelbesteuerung der stillen Reserven	608
3.10.2.5.1	Doppelbesteuerung beim Einbringenden	608
3.10.2.5.2	Doppelbesteuerung bei der übernehmenden Gesellschaft	610
3.10.3	Zusammenfassung der Systematik des Einbringungsgewinns	611
3.10.4	Nachweispflichten des Einbringenden	613
3.11	Nebensteuern	613
3.11.1	Umsatzsteuer	613
4	Einbringung in eine Personengesellschaft gem. § 24 UmwStG	614
4.1	Zivilrechtliche Anwendungsfälle	616
4.1.1	Gesamtrechtsnachfolge	616
4.1.2	Einzelrechtsnachfolge	616
4.2	Eintritt eines Gesellschafters	617
4.3	An der Einbringung beteiligte Personen	618
4.3.1	Einbringender	618
4.3.2	Übernehmende Personengesellschaft	619
4.4	Bewertungswahlrecht und Ergänzungsbilanzen	619
4.4.1	Zuzahlung ins Betriebsvermögen	621
4.4.2	Zuzahlung ins Privatvermögen	625
4.5	Steuerbegünstigung des Einbringungsgewinns	627
4.6	Nachträgliche Besteuerung bei Einbringung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	628
4.7	Analoge Anwendung der Regelungen zu §§ 20, 23 UmwStG	629
4.7.1	Auswirkungen bei der übernehmenden Personengesellschaft	629
4.7.2	Rückbeziehung	630
4.7.3	Nebensteuern	630